

REFERENDUM gegen das Energiegesetz

Die Folgen der Energiestrategie 2050 und der geplanten Umsetzungsprojekte sind für unser Land, jede Bürgerin und jeden Bürger und die Unternehmen verheerend:

NEIN zu unbezahlbarer Energie: Die Umsetzung des Energiegesetzes kostet Wirtschaft und Bürger rund 200 Milliarden Franken. Eine Verdoppelung des Heizölpreises, 26 Rappen mehr Steuern für das Benzin sowie einen generellen Aufschlag der Preise von Strom und den Produkten in der Schweiz. Zahlen müssen vor allem kleinere Betriebe und der Normalbürger, denn die energieintensiven Grossunternehmen erhalten Ausnahmebedingungen und Rabatte.

NEIN zu weniger Versorgungssicherheit: Bereits im letzten Winter kam das Schweizer Stromnetz an seine Belastungsgrenzen, da zwei Kernkraftwerke ausser Betrieb waren. Stromausfälle wie in Kalifornien dürfen nicht zum Normalfall in der Schweiz werden.

NEIN zu mehr Auslandabhängigkeit: Um die Stromversorgung in der Schweiz sicherzustellen, müssen wir mit dem neuen Energiegesetz mehr Strom aus dem Ausland importieren: zum Beispiel Strom aus deutschen Kohlekraftwerken oder Atomstrom aus Frankreich. Das ist noch umweltfeindlicher, macht uns abhängig vom Ausland und erpressbar.

NEIN zu mehr Bürokratie und Verboten: Mit dem neuen Energiegesetz kann der Stromproduzent jedem Haushalt vorschreiben, wann er wie viel Strom verbrauchen darf. Waschen und Staubsaugen wären dann nur noch in Randstunden erlaubt. Autofahren können sich nur noch Reiche leisten. Ölheizungen sollen ab 2029 verboten werden.



Keine Ferien mehr?

+3'200 Fr.
Mehrkosten/Jahr
pro Familie

NEIN zum Verlust von Arbeitsplätzen und Wohlstand: Unternehmen werden neben teurem Strom auch durch höhere Benzin- und Ölpreise zur Kasse gebeten. Darunter leidet die Konkurrenzfähigkeit unserer Wirtschaft und unseres Gewerbes. Arbeitsplätze und Wohlstand werden gefährdet. Ebenso wird der Konsum einbrechen, da Familien pro Jahr 3'200 Franken mehr für Strom, Benzin und Heizkosten ausgeben müssen statt z.B. dafür in die Ferien zu fahren. Auch das kostet Arbeitsplätze im Tourismus und Detailhandel.

NEIN zur Landschaftsverschandlung: 38 Prozent unseres Stroms liefern unsere Kernkraftwerke. Um diesen Strom zu ersetzen, müssten über 6000 Windkraftwerke mit Windrädern errichtet werden. Damit wird unsere Landschaft verschandelt. Mensch und Tier werden gefährdet, die Schweiz als Tourismusland wird völlig zerstört.

Überparteiliches Referendumskomitee gegen das Energiegesetz:

Co-Präsidium: Nationalrat Adrian Amstutz Fraktionspräsident SVP Schweiz (BE); Nationalrätin Céline Amaudruz, Vizepräsidentin SVP Schweiz (GE); a. Bundesrat Christoph Blocher, Verantwortlicher Strategie SVP Schweiz (ZH); Nationalrat Marco Chiesa (TI); Nationalrätin Doris Fiala, FDP (ZH); Benjamin Fischer, Präsident Junge SVP Schweiz; Nationalrat Benoît Genecand, FDP (GE); Nationalrat Hansjörg Knecht (AG); Nationalrat Alfred Heer, Präsident Bund der Steuerzahler (ZH); a. Nationalrat Arthur Löpfe, CVP (AI); Casimir Platzter, Präsident GastroSuisse; Nationalrat Lorenzo Quadri, LEGA (TI); Nationalrat Albert Rösti, Präsident SVP Schweiz (BE); Andre Silberschmidt, Präsident Jungfreisinnige Schweiz • Mitglieder: Nationalrat Thomas Aeschli, Vizepräsident SVP Schweiz (ZG); Nationalrat Beat Arnold (UR); Nationalrat Heinz Brand-Ciocco (GR); Nationalrat Toni Brunner (SG); Nationalrat Michaël Buffat (VD); Nationalrat Raymond Clutter (NE); Nationalrat Marcel Dettling (SZ); Ständerat Roland Eberle (TG); Nationalrat Hans Egloff (ZH); Nationalrat Sebastian Frehner (BS); a. Nationalrat Walter Frey (ZH); Nationalrat Ulrich Giezendanner (AG); Nationalrat Roger Golay, MCG (GE); Nationalrat Franz Grüter (LU); Nationalrat Werner Hösl (GL); Nationalrat Thomas Hurter (SH); Nationalrat Christian Imark (SO); a. Nationalrat Walter Jermann, CVP (BL); Nationalrat Peter Keller (NW); Nationalrat Roger Koppel (ZH); Roger Kunz, Präsident Verband freier Autohandel Schweiz (VFAS); Kantonsrat Konrad Langhart, Präsident SVP Kanton Zürich; Dr. Hans Rudolf Lutz, Präsident Kettenreaktion; Nationalrätin Magdalena Martullo (GR); Nationalrat Thomas Matter (ZH); Oliver Müller, Direktor Swissmechanic; Nationalrat Felix Müri (LU); Nationalrätin Roberta Pantani, LEGA (TI); Nationalrätin Nadja Pieren (BE); Silvio Ponti, Präsident Swiss Plastics; Nationalrat Lukas Reimann, Präsident AUNS (SG); Inge Schütz, Präsidentin SVP International; Nationalrätin Sandra Sollberger (BL); a. Kantonsrat Konrad Studerus, CVP (ZG); Nationalrat Mauro Tuena (ZH); Nationalrat Hansjörg Walter (TG); Nationalrat Walter Wobmann (SO); Nationalrat David Zuberbühler (AR).

Flugzeug-Symbol: Bitte hier abtrennen und sofort einsenden. Danke.

Unterschreiben Sie jetzt das Referendum gegen das ruinöse Energiegesetz

Referendum gegen das Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016. Die unterzeichnenden stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 59a-66, dass das Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016 der Volksabstimmung unterbreitet werde.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehr unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton:		PLZ:	Politische Gemeinde:		
Nr.	Name, Vornamen Blockschrift und eigenhändig	Geburtsdatum Tag, Monat, Jahr	Wohnadresse Strasse, Hausnummer	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle Leerlassen
1					
2					
3					

Ablauf der Referendumsfrist: 19. Januar 2017

Im Bundesblatt veröffentlicht: 11. Oktober 2016

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort:

Amtliche Eigenschaft:

Datum:

Eigenhändige Unterschrift:



Bitte senden Sie den Referendumsbogen so schnell wie möglich (auch nur mit einer Unterschrift), spätestens jedoch bis zum 6. Januar 2017, an:
Überparteiliches Komitee gegen das Energiegesetz, Postfach 54, 8416 Flaach, das für die Stimmrechtsbescheinigung besorgt sein wird.